

Verwirrung um maroden Kasernen-Kanal

Landratsamt Ansbach meldete im November 2021 den Abschluss der Sanierung – Dabei handelte es sich allerdings nur um den ersten Teilabschnitt

KATTERBACH - Um die Sanierung des Regenwasser-Kanals unter der Kaserne in Katterbach gab es reichlich Verwirrung: Ist die Maßnahme abgeschlossen oder nicht? Das Staatliche Bauamt in Nürnberg sorgt auf FLZ-Anfrage für Klarheit.

Im November 2021 teilte das Landratsamt Ansbach mit, dass die Sanierung des undichten Kanals, durch den jahrelang mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) belastetes Wasser in den Milmersbach gelangte, abgeschlossen sei. Dem widersprach in dieser Woche der Chef des Ansbacher Wasserwirtschaftsamtes, Thomas Keller. Er könne nicht bestätigen, dass die Sanierung des Kanalsystems abgeschlossen sei.

Die FLZ fragte beim Landratsamt nach. „Die Auskunft vom November 2021, dass die Kanal-Sanierung abgeschlossen sei, entsprach dem damaligen Kenntnisstand“, so Pressesprecher Fabian Hähnlein. Man habe sich seinerzeit beim Staatlichen Bauamt erkundigt. Erst als Ende Dezember die neuen Monitoring-Ergebnisse zur PFC-Belastung übersendet worden seien, habe man „von den US-Streitkräften die Auskunft erhalten, dass lediglich ein Teil der schadhafte Stellen repariert worden war“.

Wie weit sind die Arbeiten denn konkret? Die FLZ fragte beim zuständigen Staatlichen Bauamt in



Die Inliner für die Rohr-in-Rohr-Sanierung wurden direkt auf dem Flugfeld abgeladen und vor Ort verbaut.

Foto: Karl-Heinz Michel / USAG Ansbach

Nürnberg nach. Deren stellvertretender Leiter Bernhard Mayer erklärte, in Katterbach sei erst ein Teil der Kanal-Sanierung abgeschlossen.

Das Missverständnis ist offenbar dadurch entstanden, dass das Bauamt im November vergangenen Jahres „den Abschluss des ersten Abschnittes an das Landratsamt meldete“, wie Mayer ausführte. „Das Landratsamt fragt immer nur Einzelschritte ab.“ Fertig ist demnach der Regenwasser-Kanal, der unter dem Flugfeld hindurch bis zum Milmersbach reicht.

Weitere Sanierungsschritte müssten erst noch von den US-Streitkräften beauftragt werden, so Mayer weiter. Dabei handelt es sich um einen nicht mehr genutzten Regenwasser-Kanal unter dem Flugfeld, der geschlossen werden muss, und um Kanäle unter den Feldern außerhalb der Kaserne.

„Diese Kanäle müssen allerdings erst noch untersucht werden.“ Und eine Zusage zur Kostenübernahme seitens der US-Armee stehe für diesen Abschnitt ebenfalls noch aus.

WINFRIED VENNEMANN



So sieht der sanierte Regenwasser-Kanal unter dem Flugfeld der Kaserne in Katterbach jetzt aus.

Foto: Karl-Heinz Michel / USAG Ansbach